

Finissage von skulptur+garten - ein voller Erfolg



Zur Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe skulptur+garten hatten die Ortsgemeinde Heidesheim und der Verein kultur+politik am Sonntag eingeladen. Trotz des nicht durchgängig von seiner besten Seite sich zeigenden Wetters waren zahlreiche Besucher der Einladung gefolgt.

Die Veranstalter freuten sich über die große Resonanz, die die Ausstellung- Heidesheims Beitrag zu 200 Jahre Rheinhessen erfahren hat. Sie bedankten sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben ganz herzlich.

„Am letzten Tag der Ausstellung können wir mit Stolz feststellen: wir haben unsere Arbeit gut gemacht,“ führt Dr. Silvia Klengel in ihrer Abschlussrede aus. „Es war immer wieder eine Freude, zu sehen, wie sich jeder einzelne Besucher auf seine Weise den Burggarten mit seinen wunderbaren Exponaten erobert hat.“

ren schönen Burggarten erstmals einer größeren Öffentlichkeit zugänglich und damit auch bekannt gemacht hat.“

„Mit der Entscheidung, einen Publikumspreis und keinen Expertenpreis zu vergeben haben wir die Öffentlichkeit in eine Auseinandersetzung mit Kunst einbezogen und die Künstler müssen nicht in Konkurrenz, in eine scheinbar objektivierte Bewertung gedrängt werden“, erläutert Jochen Schmidt von kultur+politik.

„So irritierten zum Beispiel die aufgestellten Mülleimer ohne Boden so manchen Betrachter und lösten die Diskussion aus : „Was ist Kunst“?“

So manch ein Betrachter und Besucher lernte eine größere Fähigkeit der visuellen und akustischen Wahrnehmung kennen. Es fanden sich plötzlich blaue Mülltüten in den bodenlosen Mülleimern genauso wie auch manch einer etwas hineinwerfen wollte“.

Die Vergabe des Publikumspreises war eingerahmt von zwei sehr besonderen Darbietungen. Nämlich von einer Performance des Theaters Nomad unter Leitung von Bernadette Boos „Wildwexel“ und dem musikalischen Kunstprojekt von Ulrich Hartmann und Band „Kasperles Entzückendes Trullala Bum Bum.“

Den Publikumspreis, dotiert mit 750 € erhielt Frau Anne Marie Kuprath für ihren Bronzeguss „Ziege“.

Die Plätze 2 und 3, jeweils mit 250 € dotiert, teilten sich bei Stimmengleichheit Frau Martina Hesse, Herr Achim Ribbeck und Frau Carmen Stahlschmidt.

Frau Klengel und Herr Schmidt bedankten und verabschiedeten sich, um den Kreis zu der Eröffnungsveranstaltung zu schließen, mit einer Rose bei den Künstlerinnen und Künstlern.

„Die wunderbaren Skulpturen werden fehlen. Es war, als ob sie schon immer ihren Platz hier im Burggarten der Burg Windeck hatten.“

Dr. Silvia Klengel

*-Erste Beigeordnete der Ortsgemeinde Heidesheim
Kultur, Sport und Soziales*